

LAVANID®-Wundgel und LAVANID®-Wundgel V+

Humanes Medizinprodukt

Steriles, konserviertes, Ringer-basiertes Wundgel mit Polihexanid



Zusammensetzung

Ringerlösung (isotone Elektrolytlösung bestehend aus Natriumchlorid, Kaliumchlorid, Calciumchlorid 2 H₂O, Wasser für Injektionszwecke), Glycerin, Macrogol, Hydroxyethylcellulose, Polihexanid 0,04 %.

Anwendungsgebiete

LAVANID®-Wundgel bzw. LAVANID®-Wundgel V+ wird angewendet zum Befeuchten und Reinigen von Wunden sowie zur konservierenden Befeuchtung von Verbänden und Wundauflagen.

Gewebeverträglichkeit

Die Kombination von Ringerlösung mit 0,04 % Polihexanid hat sich in experimentellen und klinischen Untersuchungen als sehr gut gewebeverträglich erwiesen. Klinische Untersuchungen haben gezeigt, dass die Neubildung von gesundem Gewebe nicht beeinträchtigt wird. Lokale Reizerscheinungen treten nicht auf. Die Anwendung ist für den Patienten schmerzfrei.

Aufgrund der guten Gewebeverträglichkeit ist LAVANID®-Wundgel bzw. LAVANID®-Wundgel V+ auch zur wiederholten und langfristigen Wundbehandlung geeignet.

Anwendungshinweise

- Wunde wie gewohnt vorbereiten und reinigen.
- LAVANID®-Wundgel bzw. LAVANID®-Wundgel V+ auf die Wunde oder eine Wundauflage (z. B. Kompressen oder Umschläge) auftragen. Wunde wie gewohnt verbinden. LAVANID®-Wundgel bzw. LAVANID®-Wundgel V+ verbleibt bis zum nächsten Verbandwechsel auf der Wunde. Für eine optimale Befeuchtung der Wunde wird empfohlen die Menge an LAVANID®-Wundgel bzw. LAVANID®-Wundgel V+ mit zunehmenden Abständen zwischen den Verbandwechseln zu erhöhen. Wird beim Verbandwechsel eine Verklebung mit der Wunde festgestellt, ist vor dem Lösen des Verbandes ausreichend mit Spül-lösung (z. B. LAVANID® Wundspüllösung) zu befeuchten.
- Soll LAVANID®-Wundgel bzw. LAVANID®-Wundgel V+ wiederverwendet werden, sind die Hinweise und Angaben zur Haltbarkeit zu beachten.

Gegenanzeigen

LAVANID®-Wundgel bzw. LAVANID®-Wundgel V+ darf nicht angewendet werden

- bei Überempfindlichkeit gegen einen der Inhaltsstoffe,
- im Bereich von Knorpeln und Gelenken.

Über die Anwendung in der Schwangerschaft und Stillzeit liegen bislang noch keine ausreichenden Erfahrungen vor. LAVANID®-Wundgel bzw. LAVANID®-Wundgel V+ sollte daher nur bei zwingender Indikation eingesetzt werden.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Nur zur äußerlichen Anwendung.

Nicht mit Zusätzen mischen.

Steril, solange Packung unversehrt.

Nicht resterilisieren! Kritische Änderung der Gebrauchstauglichkeit möglich.

Nach Ablauf des Verfalldatums nicht mehr verwenden.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln

Bei der kombinierten Anwendung mit anderen Wundbehandlungs-

produkten ist die Gebrauchsanweisung dieser Produkte auf mögliche Wechselwirkungen mit den Inhaltsstoffen von LAVANID zu prüfen. Aufgrund von Inkompatibilitätsproblemen mit dem Inhaltsstoff Polihexanid darf LAVANID®-Wundgel bzw. LAVANID®-Wundgel V+ nicht in Kombination mit anionischen Substanzen angewendet werden (z. B. anionische Tenside oder anionische Gelbildner sowie PVP-Jod-haltige Produkte). Gegebenenfalls müssen diese Substanzen bei vorherigem Wundkontakt großzügig aus der Wunde ausgespült werden.

Nebenwirkungen

Nebenwirkungen sind bislang keine bekannt.

Anwender und/oder Patienten werden angehalten alle schwerwiegenden Vorfälle, die im Zusammenhang mit dem Produkt auftreten, dem Hersteller und der zuständigen Behörde zu melden.

Hinweise und Angaben zur Haltbarkeit

Das Verfalldatum ist auf dem Behältnis angegeben. Nach Ablauf des Verfalldatums nicht mehr verwenden!

Haltbarkeit nach Anbruch: 1 Monat. LAVANID®-Wundgel bzw. LAVANID®-Wundgel V+ ist steril solange die Verpackung ungeöffnet und unbeschädigt ist. Obwohl die Sterilität nach Anbruch des Behältnisses aufgehoben wird, ist bedingt durch die Konservierung eine Aufbewahrungsfrist von 1 Monat nach Anbruch möglich. Voraussetzung dafür ist, dass der Inhalt vor Kontamination geschützt wird. Das Behältnis darf nicht mit der Wunde in Berührung kommen. Die Öffnung ist unmittelbar nach jeder Benutzung wieder zu verschließen. Gelrückstände an der Öffnung sollten mit einer sterilen Kompresse abgewischt werden.

Hinweise zur Entsorgung

Die Entsorgung nicht verwendeter Produkte oder von Abfallmaterial hat gemäß den spezifischen nationalen Vorgaben zu erfolgen.

Stand der Information 2020-04 / 2020-04

Hersteller

Serag-Wiessner GmbH & Co. KG
Zum Kugelfang 8 – 12
95119 Naila

Handelsform

LAVANID®-Wundgel

Packung mit 12 Spritzen à 10 g

Tube à 40 g

Tube à 100 g

LAVANID®-Wundgel V+

(höhere Viskosität, gute Haftungseigenschaften)

Tube à 40 g

Tube à 100 g

Chronische Wunden sind allgemein mit avitalem und nekrotischem Gewebe belegt sowie mit Keimen besiedelt. Für eine erfolgreiche Wundbehandlung muss der Wundbelag abgetragen werden, z. B. durch chirurgisches Debridement. Begleitend ist eine schonende Wundreinigung und Wundbefeuchtung notwendig. Chronische Wunden weisen eine gestörte Wundheilung auf. Daher ist eine Behandlung mit besonders gewebeverträglichen Zubereitungen angezeigt.

LAVANID®-Wundgel bzw. LAVANID®-Wundgel V+ ist ein steriles, konserviertes, Ringer-basiertes Wundgel, das sich durch eine sehr gute Gewebeverträglichkeit auszeichnet. Als Konservierungsmittel wird Polihexanid 0,04 % eingesetzt. Polihexanid wird als Mittel der Wahl für chronische Wunden sowie für Verbrennungen bewertet. Neben der Reinigung und dem Befeuchten von Wunden ist LAVANID®-Wundgel bzw. LAVANID®-Wundgel V+ auch für konservierende Verbände geeignet, z. B. bei mit multiresistenten Problemkeimen besiedelten Wunden. Durch konservierende Verbände wird das Risiko der Keimverschleppung aus der Wunde in die Umgebung des Patienten reduziert und die Wunde vor einem Keimeintritt von außen geschützt.

Die Produktvariante LAVANID-Wundgel V+ zeichnet sich durch eine höhere Viskosität aus. Dies verleiht dem Gel gute Haftungseigenschaften und verhindert ein schnelles Abfließen des Gels von der Wunde.